

Fünf Jahre Deutsch-Französisches Zukunftswerk: Erfahrungen mit der Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften

Fragt man Bürgerinnen und Bürger aus Deutschland oder Frankreich, was sie unter kommunaler Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern verstehen, so wird der Hinweis auf Städtepartnerschaften im Vordergrund stehen. Die „Jumelages“ sind Ausdruck einer Annäherung zwischen den Gesellschaften, die unmittelbar nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs begann und auch heute noch eine weithin unterstützte Realität ist.

Einige der Partnerschaften sind im Laufe der Jahre „eingeschlafen“, andere haben im Laufe der Zeit eine schwankende Dynamik erfahren und ein weiterer - großer - Teil hat sich von einem reinen Begegnungsformat zu einer professionellen Art der thematischen Zusammenarbeit entwickelt.

Der deutsch-französische Vertrag von Aachen (2019) hat eine Neuerung eingeführt, die in diesem Artikel vorgestellt wird: das deutsch-französische Zukunftswerk.

Bei den Dialogen steht ein Bottom-up-Ansatz im Vordergrund. Das Zukunftswerk hat daher eng mit lokalen Akteuren zusammengearbeitet. Die deutsch-französische Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene wurde in den letzten fünf Jahren durch die Arbeit der neuen Institution bereichert. Die Mobilisierung von Kommunen, Berufsgruppen und Einzelpersonen ist dank der transdisziplinären Gestaltung der Dialoge gelungen. Im Mittelpunkt stand nicht ein abstraktes deutsch-französisches Interesse, sondern die konkrete Auseinandersetzung mit den aktuell relevanten Fragen der Transformation.

Prof. Dr. Frank Baasner: Deutsch-Französisches Zukunftswerk, Direktor

Five years of the Franco-German Future Programme (Zukunftswerk): experiences of cooperation between local authorities

If you ask citizens from Germany or France what they understand by municipal cooperation between the two countries, the reference to town twinning will come to the fore. The 'jumelages' are an expression of a rapprochement between societies that began immediately after the end of the Second World War and is still a widely supported reality today.

Some of the partnerships have 'fallen asleep' over the years, others have experienced fluctuating dynamics over time and another - large - part has developed from a pure meeting format to a professional type of thematic cooperation.

The Franco-German Treaty of Aachen (2019) has introduced an innovation, which is presented in this article: the Franco-German Future Programme.

A bottom-up approach takes centre stage in the dialogues. The Zukunftswerk has therefore worked closely with local stakeholders. Franco-German cooperation at municipal level has been enriched by the work of the new institution over the last five years. The mobilisation of municipalities, professional groups and individuals has been successful thanks to the transdisciplinary design of the dialogues. The focus was not on an abstract Franco-German interest, but on concrete involvement in the currently relevant issues of transition.